

<b>Beschlussvorlage öffentlich</b>  Federführend: 60.2 Abt. Planung  Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 60 BAUAMT 32.1 Abt. Verkehr 01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle	<b>Nr.</b>	<b>VO/2018/2572-03 öffentlich</b>
	<b>Datum:</b>	28.04.2021
	<b>Verfasser/-in:</b>	Groth, Jan Rittermann, Peter Lange, Torsten
<b>Variantenvergleich für den Neubau der Hochbrücke Wismar</b>		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.05.2021	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	27.05.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt, die neu vorgestellte Vorzugsvariante (Nr. 8.1) des Landes Mecklenburg-Vorpommern für den Ersatzneubau der Hochbrücke, unter dem Vorbehalt des Entfalls bzw. der Minimierung der Dammschüttungen weiterhin zu unterstützen.

### **Begründung:**

Die Landesstraßenbauverwaltung Mecklenburg-Vorpommern hat eine neue Vorzugsvariante untersucht und der Hansestadt Wismar vorgestellt. Hierzu wurden seitens des Landes M.-V. Voruntersuchungen durchgeführt, bewertet und mit den bereits bestehenden Varianten für den Ersatzneubau der Hochbrücke verglichen.

Hinsichtlich der drei wichtigsten Forderungen seitens der Hansestadt Wismar an einen zukünftigen Ersatzneubau kann festgestellt werden, dass

- 1.) Die Verkehrswirksamkeit der Trasse kann als sehr wirksam eingeschätzt werden.
- 2.) Die Linienführung der Trasse, unter dem Vorbehalt des Entfalls bzw. der Minimierung der Dammschüttungen, ermöglicht weitere positive städtebauliche Entwicklungen im direkten Umfeld.
- 3.) Die bestehende Hochbrücke kann bauzeitlich für die weit überwiegende Bauzeit verkehrlich genutzt werden – die Sperrzeit soll laut den übergebenen Unterlagen nur 6 Monate betragen.

Durch die z. g. Punkte wird deutlich, dass die bisherigen Forderungen der Hansestadt Wismar durch die neue Vorzugsvariante 8. 1 erfüllt werden. Demzufolge wird der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar empfohlen, die neue Vorzugsvariante 8.1 in den weiteren Planungsschritten zu unterstützen.

### **Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):**

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

## 1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

### Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

---

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

### **3. Investitionsprogramm**

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

### **4. Die Maßnahme ist:**

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

**Anlage/n:**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)